

Stiftung Historische Museen Hamburg  
**Der MUSEUMSDIENST Hamburg**  
Führungen für Schwerhörige

Von: Gunda Schröder (mit unterstützenden Gebärden und Microlink-Anlage)  
Kosten: 3 Euro Führungsgebühr plus Eintritt in das Museum



Peter P. Rubens (1577-1640), Frierende Venus, 1614, Öl auf Holz, 145,1 x 185,6 cm;  
Koninklijk Museum voor Schone Kunsten Antwerpen © Lukas-Art in Flanders VZW

**Sonntag 11. Juli, 13 Uhr      Bucerius Kunst Forum**

**Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen**

**Ausstellungsdauer 11.6. - 19.9.2010**

Neben monumentalen religiösen und mythologischen Historienbildern repräsentieren Portraits, Landschaften, Stillleben und Genreszenen die Menschenfreundlichkeit und Weltoffenheit, die den flämischen Barock auszeichnen.

Bucerius Kunstforum, Rathausmarkt (neben dem Rathaus).

Weitere Infos: [www.buceriuskunstforum.de/](http://www.buceriuskunstforum.de/)



© Museum für Kunst und Gewerbe

**Sonntag 22. August, 13 Uhr      Museum für Kunst und Gewerbe**

**Body and Soul. Menschenbilder aus vier Jahrtausenden**

**Ausstellungsdauer 21.3.2010- 16.1.2011**

Eine Schau über das Bild vom Menschen in Religion, Kunst und Kultur mit über 100 Skulpturen, Figuren und Menschendarstellungen. Der menschliche Körper als kleinste soziale Einheit, als Repräsentant von Ideen, Wünschen, Sehnsüchten, Personen und Kulturen ist bis heute ein bevorzugtes Motiv für Künstler.

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz (am Hauptbahnhof).

Weitere Infos: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)



David Tremlett(\*1945), Wandzeichnungen für die Galerie der Gegenwart VII, 2010, Pastell auf Wand

**Sonntag 19. September, 13 Uhr Kunsthalle**

**David Tremlett: Drawing Rooms**

**Ausstellungsdauer 25.06. - 31.10.2010**

Als Bildhauer ausgebildet, arbeitet Tremlett vorrangig direkt auf der Wand. Dabei *baut* er Räume aus den flüchtigen Pigmenten der Pastellkreide. Seine Wandzeichnungen in Museen, privaten und öffentlichen Gebäuden, Sakralräumen oder Ruinen bilden eine unlösbare Einheit mit ihrem räumlichen Kontext. Sie spüren den Volumina, Rhythmen und Proportionen vorgefundener Architektur nach und kommentieren oder rekonstruieren sie, indem sie den Räumen autonome Strukturen zufügen. Treffpunkt Eingang Altbau Kunsthalle, von dort aus gehen wir gemeinsam in die Galerie der Gegenwart. Weitere Infos: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Anmeldung** ist erwünscht, aber auch Kurzenschlossene sind willkommen!

**Auf Wunsch kann weitere Termine vereinbart werden.**

Kontakt: [martina.bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:martina.bergmann@museumsdienst-hamburg.de) oder [gunda.schroeder@gmx.net](mailto:gunda.schroeder@gmx.net)